

Informationsblätter zum Wirtschaftsschutz

Sicherheit auf Geschäftsreisen

Auf Geschäftsreisen ins Ausland besteht die Gefahr, dass Sie Ziel von Spionageaktivitäten ausländischer Nachrichtendienste werden. Umso wichtiger ist eine systematische Vor- und Nachbereitung. So lassen sich mögliche Gefährdungen frühzeitig identifizieren und minimieren.

Auch die frühzeitige Kontaktaufnahme mit den Sicherheitsbehörden ist hilfreich. Der Verfassungsschutz ist für die Abwehr von Spionage durch ausländische Nachrichtendienste zuständig und steht als vertraulicher Ansprechpartner zur Verfügung.



Checkliste



VOR DER REISE

- ✓ Informieren Sie sich über die **Gefährdungs-, Sicherheits- und Gesetzeslage im Zielland**, v. a. bei Reisen in Staaten mit besonderen Sicherheitsrisiken i. S. v. § 13 Abs. 1 Nr. 17 SÜG. Nutzen Sie z. B. die Reise- und Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amts.
- ✓ Fragen Sie nach **Erfahrungen von anderen Reisenden und Tipps von Sicherheitsverantwortlichen** und nutzen Sie **Schulungsangebote**.
- ✓ Stellen Sie **Kontaktadressen für Notfälle** zusammen (Unternehmenssicherheit, Botschaften/Konsulate, medizinische Versorgung usw.). Tragen Sie sich in die **Krisenvorsorgeliste des Auswärtigen Amts (ELEFAND)** ein.
- ✓ **Vorsicht bei IT:** Nehmen Sie keine Privatgeräte mit. Nutzen Sie einen **speziellen (unverschlüsselten) Laptop** ohne Zugriff auf das Firmennetzwerk bzw. ein **spezielles (unverschlüsseltes) Mobiltelefon**, auf dem nur die wichtigsten Nummern/Daten gespeichert sind.
- ✓ **Vorsicht bei Dokumenten:** Nehmen Sie nur mit, was für die Reise unbedingt gebraucht wird. Fertigen Sie Sicherheitskopien für den Verbleib zu Hause/im Büro.
- ✓ Achten Sie auf **Datensparsamkeit** (z. B. bei Standort- und Bewegungsdaten). Machen Sie in Einreise- und Anmeldeformularen wahrheitsgemäße, aber möglichst allgemein gehaltene Angaben (z. B. zu Beschäftigungsverhältnissen).



UNTERWEGS

- ✓ Seien Sie skeptisch bei der **Kontaktaufnahme durch Ihnen unbekannte Personen und bei Geschenken**, um kompromittierende Situationen zu vermeiden. Reisen Sie, wenn möglich, in Begleitung.
- ✓ Planen Sie **Transportmittel und -routen** vorab.
- ✓ Halten Sie sich von potentiell **gefährlichen Situationen** (z. B. Protesten) fern.
- ✓ Beschränken Sie **Gespräche über vertrauliche Inhalte** auf ein Minimum.
- ✓ Sollten Sie **sensible Daten aus der Hand geben** müssen, nutzen Sie eine **Sicherheitstasche** mit manipulations-sicherem Selbstklebeverschluss und eindeutiger Barcode-Kennzeichnung.
- ✓ Verwenden Sie nur **eigene Ladegeräte** – fremde Ladegeräte könnten manipuliert sein.
- ✓ Meiden Sie offene **WLAN- und Bluetooth-Verbindungen**.
- ✓ Lassen Sie Vorsicht gegenüber **Dienstleistern/ Servicepersonal** walten.



NACH DER RÜCKKEHR

- ✓ Besprechen Sie Ihre Reise mit **Mitreisenden und Sicherheitsverantwortlichen** nach.
- ✓ Lassen Sie Ihre **mitgenommenen Geräte** auf Schadsoftware prüfen und ändern Sie unterwegs genutzte **Zugangsdaten**.
- ✓ Notieren Sie **auffällige Beobachtungen, Ereignisse und Unregelmäßigkeiten** und melden Sie diese an die zuständigen Stellen (Unternehmenssicherheit, Sicherheitsbehörden).

Reise-Check-up/Notizen



HABEN SIE **NEUE KONTAKTE** GEKNÜPFT?

.....



HABEN SIE **GESCHENKE** ERHALTEN?

.....



WURDEN SIE **UNTER DRUCK** GESETZT?

.....



HABEN SIE IHRE **MITGENOMMENEN GERÄTE** PRÜFEN LASSEN?

.....



IST IHNEN ANSONSTEN ETWAS **UNGEWÖHNLICHES** AUFGEFALLEN?

.....



Wirtschaft & Wissenschaft.
Zukunftssicher.
Verfassungsschutzverbund des Bundes und der Länder

Das Bundesamt für Verfassungsschutz und die 16 Landesbehörden für Verfassungsschutz bilden gemeinsam den Verfassungsschutzverbund. Auch im Bereich des präventiven Wirtschaftsschutzes arbeitet dieser eng zusammen. Auf diese Weise entsteht ein starkes Netzwerk bis zu Ihnen vor Ort. Eine Übersicht über die Ansprechbarkeiten in den Landesbehörden finden Sie unter www.verfassungsschutz.de.



initiative
wirtschaftsschutz
Gemeinsam. Werte. Schützen.

Die Initiative Wirtschaftsschutz ist ein Zusammenschluss von BfV, BKA, BND und BSI. Auf der Informationsplattform www.wirtschaftsschutz.info stellen sie zusammen mit verschiedenen Partnerverbänden ihre Expertise im Bereich Wirtschaftsschutz zur Verfügung. Dazu gehört das Thema Cyberkriminalität genauso wie Wirtschafts- und Wissenschaftsspionage oder das Thema IT-Sicherheit.

Ihr direkter Kontakt zum Wirtschaftsschutz

Telefon: 0351/8585-0 und -5333 (Wirtschaftsschutz)
Fax: 0351/8585-500
E-Mail: wirtschaftsschutz@lfv.smi.sachsen.de